

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
LIVE



09/12-(5)

Glasunow: Konzertwalzer
Lysenko: Ouvertüre zu "Taras Bulba"
Mjaskowski: Sinfonie Nr. 21 op. 51
Skrjabin: Poème de l'Extase op. 54,
Rêverie op. 24

Beethoven Orchester Bonn
Stefan Blunier, Leitung

1 Hybrid – SACD

222[®]
RECORDING

Artikel-Nr.: MDG 937 1761-6

UPC-Code:



LC06768

Klangfest für alle Sinne

„Poème de l'Extase“ – schon der Titel verheißt Großes. Und tatsächlich ist Alexander Skrjabins Meisterwerk sinnlichster Kompositionskunst, dessen klangstarke Harmonik sich in einer gewaltigen Apotheose entlädt, konzipiert als Markstein eines Gesamtkunstwerks. Zur feierlichen Aufführung sollten sich Tausende Jünger am Fuße des Himalajas versammeln, um in einem gigantischen siebentägigen Mysterienzauber die Synthese von Kunst, Musik, Tanz, Farben und Düften zu feiern. Dazu kam es freilich nicht, aber Stefan Bluniers emotional aufgeladene Deutung dieses wegweisenden Werkes im Verbund mit anderen russischen Kompositionen entschädigt mit einer packenden Live-Performance des wie immer bestens aufgelegten Beethoven Orchester Bonn!

Zauberkraft

Sinnlichkeit prägt die Musik Russlands ebenso, wie ein stolzes Besinnen auf die ursprüngliche Kraft russischer Volkskunst. Nikolai Mjaskowski verstand es, elegische Weite mit folkloristischer Melodik in formal anspruchsvollen Werken zu verschmelzen. Seine 21. Sinfonie galt als wahrhaftigster Ausdruck sowjetischen Komponierens – jedenfalls bis es sich die Machthaber anders überlegten...

Vorstellungskraft

Slawischer Nationalstolz trieb mitunter eigenartige Blüten: Niemand Geringeres als Peter Tschaikowsky begeisterte sich für Mykola Lysenkos Oper über das ukrainische Nationalepos „Taras Bulba“ und wollte sie

sofort nach Erscheinen in Moskau zur Aufführung bringen. Lysenko legte sein Veto ein: Sein Werk wäre in russischer Sprache statt auf Ukrainisch erklingen, unvorstellbar!

Klangpracht

Ungleich weltoffener präsentierte sich Alexander Glasunow. In eleganter Noblesse, von duftiger Leichtigkeit durchzogen, beginnt sein Konzertwalzer Nr. 1. Blechbläser und Schlagwerk sorgen für eine fulminante Steigerung des phänomenal instrumentierten Werks, das in einer bacchantischen Stretta endet – und dank vorzüglicher 3D-Audiotechnik im 2+2+2-Verfahren jede hochwertige Wiedergabeanlage in die Ekstase treibt...

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 8 (Fassung 1890)
Beethoven Orchester Bonn
Stefan Blunier, Ltg.
MDG 937 1713-6 (2 Hybrid-SACDs)

Anton Bruckner

Sinfonie d-Moll „Die Nullte“ WAB 100 etc.
Beethoven Orchester Bonn,
Stefan Blunier, Ltg.
MDG 937 1673-6 (Hybrid-SACD)

Franz Schmidt

Sinfonie Nr. 4, Intermezzo aus Notre Dame
Beethoven Orchester Bonn
Stefan Blunier, Ltg.
MDG 937 1631-6 (Hybrid-SACD)

